

TERMINE

- 26.1.** Infoveranstaltung in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld
- 28. + 29.1. und 30. + 31.1.** Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtung Klassische Reitausbildung in Warendorf
- 4.2.** Berufsreiterabend in Langenfeld
- 7. + 8.2.** Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtung Haltung und Service in Warendorf
- 25. + 26.2.** Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtung Klassische Reitausbildung in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld
- 27.2.** Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtung Haltung und Service sowie Pferdezucht in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld
- 2.3.** Infoveranstaltung auf dem Heidegut Eschede
- 8.3.** Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtung Pferdezucht sowie alle anderen Fachrichtungen in Münster-Handorf
- 11.3.** Schulungsmaßnahmen für Auszubildende der Fachrichtung Haltung und Service im Landgestüt Dillenburg

Foto: HIM/Brandel



Die Unterrichtserteilung spielt eine wichtige Rolle bei der Pferdewirt-Abschlussprüfung.



Exterieurlehre: Pferdewirte sollten sicher sein in der Beurteilung des äußeren Erscheinungsbildes eines Pferdes.

Foto: Hahn

SCHULUNGSMASSNAHMEN I

Optimal trainieren, sinnvoll unterrichten

Gleich zweimal haben Pferdewirte der Fachrichtung Klassische Reitausbildung die Möglichkeit, sich intensiv auf ihre Abschlussprüfung vorzubereiten. Am 28./29. Januar und am 30./31. Januar gibt Ausbildungsleiter Hannes Müller in Warendorf Einblicke in die Prüfungsstruktur. In der Praxis geht er auf das Training von Dressur- und Springpferden ein und er beleuchtet die Themen Unterrichtserteilung und Exterieurbeurteilung. Weitere Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com



An ihrem Sitz im Dressur- und Springattel können Pferdewirte bei einer Fortbildung in Warendorf arbeiten.

Foto: von Hardenberg

SCHULUNGSMASSNAHMEN II

Sicher sitzen, perfekt vorbereitet

Im Bereich Sitzschulung können Pferdewirte der Fachrichtung Pferdehaltung und Service am 7. und 8. Februar von Ausbildungsleiter Hannes Müller in Warendorf den letzten individuellen Feinschliff für ihre Abschlussprüfung bekommen. Sitzübungen nach Eckart Meyners, Sitzschulung in Dressur und Springen und das Arbeiten eines Pferdes an der Longe stehen auf dem Programm. Weitere Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com

SCHULUNGSMASSNAHMEN III

Exterieur in Theorie und Praxis

Wer eine Pferdewirtausbildung absolviert – vor allem in der Fachrichtung Pferdezucht –, sollte sich den 8. März vormerken. Wilken Treu, Zuchtleiter des Westfälischen Pferdestammbuchs, bespricht in Münster-Handorf einen ganzen Nachmittag lang wichtige Themen der Abschlussprüfung. Dazu gehören „Stärken, Schwächen und Eigenschaften des Pferdekörpers erkennen und (richtig) einschätzen“, „Auswirkungen verschiedener Exterieurmerkmale auf Gesundheit, Härte und Leistung des Pferdes“ und „Umgang mit speziellen Exterieurmerkmalen im Bereich Pflege, Ausbildung und Zucht“. Anschließend geht es um die praktische Anwendung der Exterieurlehre. Weitere Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com

UNBEDINGT VORMERKEN

Verkauft!

Pferdevermarktung ist ein komplexes, vielfältiges Thema. Beim Bundesberufsreiterstag 2019 am 23. und 24. März wird es aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet umfassend, kompetent und informativ. Es geht um den Verkauf von Pferden, Marketingstrategien, Provisionsleistungen, Verkaufsplattformen, rechtliche und steuerliche Aspekte, Ankaufsuntersuchung, Kundenbetreuung und Probereiten. Auf die Liste der Referenten haben sich u.a. Sascha Münch, Dr. Theo Schneider und Dr. Sebastian Bartke eingetragen. Kai Vorberg wird eine Podiumsdiskussion führen und das Team um Ullrich Kasselmann demonstriert die optimale Pferdevermarktung in der Praxis. Tagungsort ist das Sport- und Seehotel Ankum. Sichern Sie sich jetzt ein Ticket! Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com



Foto: Beelitz

Ein Verkaufspferd zu präsentieren, ist ein wichtiger Teil der Vermarktung.

INFOVERANSTALTUNGEN

Traumberuf mit Pferden?

Pferdewirte haben einen interessanten, vielfältigen und tollen Beruf. Aber sie investieren auch viel Engagement, Zeit und Kraft in ihren Arbeitsalltag. Deshalb sollte sich jeder, der den Beruf des Pferdewirts erlernen möchte, vorab über das Berufsbild informieren. Bundesweit gibt es umfassende Infoveranstaltungen (siehe Terminkalender), bei denen interessierte Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern erfahren können, welche Fachrichtungen es gibt, wie der Arbeitsalltag eines Pferdewirts aussieht, welche Voraussetzungen und Anforderungen ein angehender Pferdewirt erfüllen muss und wie die Ausbildung abläuft. Wer möchte, kann vor einer Testkommission vorreiten (Reithelm und -kleidung nicht vergessen!). Weitere Infos: www.berufsreiter.com



Foto: www.galoppfoto.de

Der Beruf des Pferdewirts: Die BBR informiert über Voraussetzungen und Anforderungen.

RECHTSFRAGEN

Haftungsrisiko für Berufsreiter

Im Alltag sieht sich ein Berufsreiter nicht selten mit Haftungsrisiken konfrontiert. Reitstunden, Beritt, Veranstaltungen – oft stellt sich die Frage, ob ein Vertrag schriftlich sein muss. Praktische Lösungsmöglichkeiten zeigt Rechtsanwalt Christian Weiß auf mit seinem Vortrag beim Berufsreiterabend in Langenfeld am 4. Februar ab 18 Uhr. Infos und Anmeldung: www.berufsreiter.com



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfv.de

www.berufsreiter.com



Wir gratulieren

80 Jahre

Hans-Theodor Fließ, Moers (28.1.)
Manfred Grohs, Heinersreuth (30.1.)
Heinrich Liegl, Scherstetten (5.2.)
Hans-Joachim Holzner, Mülheim (13.2.)
Herbert Meyer, Osterholz (14.2.)

75 Jahre

Rudolf Temporini, Heppenheim (10.2.)

70 Jahre

Susanne Rueben, Würselen (6.2.)
Philipp Gessler, Friedrichshafen (17.2.)

65 Jahre

Wieger de Boer, Pinneberg (4.2.)
Joachim Kurz, Brigachtal (7.2.)
Paul Speck, Rabenau (8.2.)
Cornelia Endres, Marl (16.2.)

60 Jahre

Ludger Schulze Niehues, Warendorf (30.1.)
Gabriele Millarg, Wuppertal (7.2.)
Hans-Jörg Wildung, Pottenstein (7.2.)
Burkhard Jung, Wilnsdorf (11.2.)
Anne Reichelt, Schönbeck (14.2.)
Inge Haller, Mülheim (20.2.)

Wir trauern um

Georg Landmann, Norderstedt (geb. 15.8.1948, verst. 3.12.2018)
Eugen Schädler (geb. 23.11.1951, verst. 12.12.2018)

Neue Mitglieder:

A. Klemann, Bad Camberg;
R. Blechinger, Münster;
K. Deuss, Kronberg;
M. Eiteljörge, Hattersheim;
M. Meyer, Redefin; J. Robiné, Warendorf; L. Rustemeier, Hamm; Y. Schröder, Königsmark; J. Schluterwolter, Velen

REITMEISTER-EHRUNG

Großer Titel für Wolfram Wittig

Eine besondere Ehre wurde Pferdewirtschaftsmeister Wolfram Wittig kurz vor Weihnachten zuteil: Er darf sich ab sofort „Reitmeister“ nennen. Im Rahmen des Frankfurter Festhallenturniers übergab der BBR-Vorsitzende Burkhard Jung die Auszeichnung für herausragende Leistungen im Sattel, langjährige erstklassige Ergebnisse als Ausbilder von Reitern und Pferden sowie nachahmenswertes Engagement für den Reitsport. Sie wird nur auf Empfehlung der FN vergeben.

Seinen Hannoveraner Hengst Breitling W v. Bismarck hat Wolfram Wittig von der Pike auf bis Grand Prix ausgebildet. Breitling W ist zugleich Vater vieler Grand Prix-Pferde, die bei Familie Wittig zur Welt kamen und bis zur schweren Klasse ausgebildet wurden. Der Hannoveraner führt bis heute die FN-Zuchtwertschätzung „Turniersport Dressur“ an. Als Trainer ist Wolfram Wittig ebenso erfolgreich wie als Reiter. Isabell Werth hat jahrelang mit ihm zusammengearbeitet, ebenso Victoria Max-Theurer, Hendrik Lochthowe sowie die Pferdewirtschaftsmeister Marcus Hermes und Kira Wulferding, die fast jedes Jahr Talente für den Nürnberger Burg-Pokal qualifiziert. 2015 und 2017 ritt Wittigs Schüler Matthias Bouten in Frankfurt beim Burg-Pokal mit und erhielt beide Male den Stilpreis für seine harmonischen Vorstellungen. Wolfram Wittig feierte 2018 seinen 60. Geburtstag. Seine Ausbildung zum Pferde-



Frankfurter Festhalle: BBR-Präsident Burkhard Jung (links) hielt die Laudatio auf den neuen Reitmeister Wolfram Wittig (2.v.re.).

Foto: von Korff

Herausragende Zucht: Rund 40 Nachkommen aus dem Hause Wittig können 5-Erfolge vorweisen.



Fotos: Toffi

wirt absolvierte er bei Thorsten Rosenthal und Walter Biedermann in Bayern, bevor er nach Nordrhein-Westfalen zog, 1982 bei Paul Stecken die Meisterprüfung ablegte und sich in seinem Ausbildungsstall in der Nähe von Rahden selbstständig machte. Mit Wolfram Wittig gibt es nun 25 noch lebende Reitmeister in Deutschland, neben fünf Fahr- und sechs Voltigiermeistern. Zuletzt wurden die Pferdewirtschaftsmeister Ingrid Klimke und Michael Jung mit dem Titel ausgezeichnet.



Der Hannoveraner Hengst Breitling W (über 100 Grand Prix-Siege und -Platzierungen) ist das Aushängeschild für Wolfram Wittig – als Reiter, Züchter und Ausbilder.

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

CDV BALL

Jetzt Karten sichern!

Am 16. Februar steigt die Party des Jahres: der CDV Ball. Im Hotel Hof Sudermühlen in der Lüneburger Heide wird gefeiert und getanzt. Aber auch informiert. Denn das Programm startet schon Nachmittags mit dem Vortrag „Ausbildung, Vorstellung und Beurteilung von Geländepferden“ mit Anna Siemer und einigen Richtern. Darauf folgt ein Kurzvortrag im Rahmen des Projekts „Ärzte im Reitsport“ von Dr. Patrick Dißmann zum Thema „Gehirnerschütterung, Diagnose und Return to Ride“. Eine CDV-Mitgliederversammlung findet ebenfalls statt. Tickets (CDV-Mitglieder 45 Euro, Nicht-Mitglieder 60 Euro) können bei Albertine von Barsewisch unter anmeldung@cdv-news.de bestellt werden. Für weitere Fragen steht Nicole Sollorz unter nicolesollorz@me.com zur Verfügung.



Foto: Thomas IX

Beim CDV Ball feiern die Vielseitigkeitsfreunde bis in die Morgenstunden.

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Porträtist mit Sticksäge und Farbe



Fotos: privat

Reitsport mit Säge und Pinsel verewigt: Gerhard Pagels Werk einer Jagdszene.

„Im hohen Alter muss man sehen, dass man weiter was um die Ohren behält“, findet Gerhard Pagels. Und das gelingt ihm ganz gut. Auch kurz vor 92 ist der Hamburger weiter beschäftigt als Porträtist von Reitern und Pferden jeglicher Disziplin. Das Besondere daran: er modelliert mit der Laubsäge und benutzt danach gekonnt Pinsel und Farbe. Viele namhafte Spring- und Dressurreiter hat er bereits in Holz porträtiert. Seine besondere Liebe gehört der Schleppjagd. „Da kann man die Atmosphäre gut mit einfangen.“ Der Künstler fertigt detailgetreue Jagdszenen auf Holz, von Hand bemalt und so lebendig, dass man die Pferde schnauben und Hunde läuten hört. Eine ganze Jagdgesellschaft kann er gestalten, und wer genau hinschaut, erkennt sogar Bekannte in den Figuren, so getreu führt Pagels Säge und Pinsel. Der Hamburger stammt aus einer Künstler-Familie und hat sein Leben

mit Pferden verbracht. Nach einer Kindheit mit Pferden und einer intensiven und ernsthaften reiterlichen Ausbildungszeit, erst in Vornholz bei Baron von Nagel, dann beim Reitmeister Lörke und auch dem späteren Bundestrainer der Springreiter, Micky Brinkmann, entschied er sich dann doch für ein berufliches Leben ohne Pferde. Vor fast 50 Jahren kam er mit Jagdreiten in Berührung, zunächst beim RWS, später gehörte er 25 Jahre lang zum Hamburger Schleppjagdverein. Sogar 30 Jahre war er Mitglied im Hamburger Rennclub. Pagels' Werke leben von seiner eigenen Erfahrung und der Fähigkeit, Fotos detailgetreu umzusetzen. So bildet er in Holz ab, was ihm auf Papier zugeschickt wird. Besonders spannend wird seine Arbeit, wenn er für einen Auftrag aus verschiedenen Momentaufnahmen eine ideale Szene „komponieren“ soll.

Petra Schlemm



Holzkünstler aus Hamburg: Gerhard Pagels

